



GUTER RAT

Neue Energielabels
für Haushaltsgeräte

GEMEINSAM FÜR WERDAU

Wie eine Molkerei mit Natur-Eis
regionale Vereine unterstützt

AKTUELLES

Werdau macht
(e-)mobil

100% Werdau.



MISSION



WAS DIE STADTWERKE
WERDAU AUSMACHT

100% Energie.

Wenn ich durch Werdau fahre, vorbei am historischen Marktplatz mit seinem besonderen Flair, den Wohngebieten mit so vielen liebevoll gestalteten Balkons und offenen, freundlichen Menschen, den zahlreichen Sport- und Spielplätzen und den Vereinsheimen der vielen Sportvereine hier, in denen sich zahlreiche Ehrenamtliche engagieren, den vielen großen und kleinen Unternehmen und den Gewerbetreibenden, die mit Fleiß und Liebe zum Detail unsere lokale Wirtschaft Tag für Tag prägen und das Stadtleben aktiv mitgestalten, dann bin ich immer wieder aufs Neue begeistert, wie vielfältig und lebendig diese Stadt ist. Sie hat einen ganz eigenen Charakter, ein echtes Profil, so wie auch die Menschen hier. Wenn wir sie mit Energie versorgen, dann tun wir das nicht nur ganz klassisch in Form von Strom, Gas und Wärme, sondern auch im übertragenen Sinne mit vielfältigen Partnerschaften und Unterstützung für die, die sich hier engagieren. Wie viel Werdau in den Stadtwerken Werdau steckt, lesen Sie neben weiteren spannenden Themen in dieser Sonderausgabe unseres Kundenmagazins. Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei und einen ereignisreichen Sommer voller Energie.

Ihr Elmar Burgard
Geschäftsführer Stadtwerke Werdau GmbH



EDITORIAL

INHALTSVERZEICHNIS

2-3 EDITORIAL

NEWS & HIGHLIGHTS

- Stadtfest: Keine halben Sachen
- Schon gezwitschert?
- Abkühlung gefällig? Kein Problem (mehr)

4-5 TITELTHEMA

Mission: Heimat

**6-7
DREI ???**
Jana Kugler: Erste Ansprechpartnerin bei den Stadtwerken

GUTER RAT
Augen auf beim Kauf: Neue Energielabels für Haushaltsgeräte

**8-9
AUSBLICK**
Frei Haus fürs Haus: Schnell und günstig zum Energieausweis

EINBLICK
Die Karte, die neue Möglichkeiten eröffnet

**10-11
SPORT UND FREIZEIT**
■ Bereit für den Hochsommer?

- Ein Job, bei dem das ganze Jahr Sommer ist

12-13 AKTUELLES/GEMEINSAM FÜR WERDAU

- Werdau macht (e-)mobil
- Wie eine Molkerei mit Natur-Eis regionale Vereine unterstützt

**14
IHRE SEITE**
■ Im **KUNDENCENTER** nachgefragt

- Das Rätsel zum Mitmachen



STADTFEST: KEINE HALBEN SACHEN

100 % Event-Spaß – dafür steht das Werdauer Stadtfest. Und weil das auch so bleiben soll, haben sich die Stadt und die federführenden Beteiligten dafür entschieden, die Veranstaltung erst im kommenden Jahr wieder durchzuführen. Wegen der noch immer nicht ganz sicheren Pandemie-Lage hätte es sonst aller Voraussicht nach nur eine abgespeckte Mini-Version geben können. Deshalb stecken lieber schon jetzt alle ihre volle Kraft in die Vorbereitung eines 100%-Stadtfestes im kommenden Jahr. Und natürlich sind auch die Stadtwerke wieder mit dabei.



SCHON GEZWITSCHERT?

Ab sofort soll jeder, der sich für Werdau und seine Ortsteile als neue Heimat entscheidet, auch ein kleines Willkommensgeschenk von der Stadt und von uns erhalten. In Zusammenarbeit mit der Diakonie-Werkstatt „Lebensbrücke“ aus Langenhessen überreichen wir gemeinsam jedem „Neu-Werdauer“ einen Vogel-Nistkasten. Damit möchten wir nicht nur mehr Menschen für unsere Heimat begeistern, sondern auch die Region stärken und unser soziales Engagement in Werdau und Umgebung steigern.



ABKÜHLUNG GEFÄLLIG? KEIN PROBLEM (MEHR)

Lange mussten wir in diesem Jahr bangen, ob und, wenn ja, wann die Schwimm- und Freibäder in Deutschland wieder öffnen können. Nun, da sich die Pandemie-Lage nach aktuellem Stand entspannt, können alle Wasserratten auch im WEBALU und im Strandbad Koberbachtalsperre wieder nach Herzenslust ins kühle Nass springen. Mehr dazu auf Seite 11.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtwerke Werdau GmbH
Zwickauer Straße 39
08412 Werdau

Tel.: 03761 7002-0
Fax: 03761 7002-15
E-Mail: info@stadtwerke-werdau.de

Verantwortlich für den Inhalt (i. S. d. P.):
Elmar Burgard

Druckerei:
Zschiesche GmbH
Schulstraße 6
08112 Wilkau-Haßlau

Konzept, Texte und grafische Umsetzung:
my:uniquate GmbH
Arno-Loose-Villa
Horst-Menzel-Straße 12
09112 Chemnitz

Bildquellen:
Natykach Natalia/shutterstock.com, matimix/shutterstock.com, Lightly Stranded/shutterstock.com, Denys Drozd/shutterstock.com, Ljupco Smokovski/shutterstock.com, THANIT PKC/shutterstock.com, kiyaksun/shutterstock.com, Sonpichit Salangsing/shutterstock.com, iStock.com/Paul Bradbury, iStock.com/GennadyPoddubny, iStock.com/Roberto Scandola, iStock.com/roccomontoya, iStock.com/amrphoto, iStock.com/ALotOfPeople, iStock.com/wernerimages, krupion.de, Sport und Freizeit GmbH Werdau, Stadtwerke Werdau GmbH

MISSION: HEIMAT

WAS DIE STADTWERKE WERDAU AUSMACHT

Wenn frühmorgens im Beruflichen Schulzentrum in Werdau der Unterricht beginnt, wenn in der Sparkassenfiliale auf dem Werdauer Markt die erste Kundin des Tages zum persönlichen Beratungsgespräch begrüßt wird, wenn im EGN-Bauzentrum eine Familie Baustoffe für die Neugestaltung der Terrasse abholt, wenn beim SV Sachsen 90 Werdau e. V., dem mitgliederstärksten Sportverein der Stadt, und bei den Radballern vom RV Edelweiß Fraureuth e. V. kurz vor Ende des Trainings noch einmal alles gegeben wird, wenn beim Werdauer Faschingsclub WFC 95 das neueste Programm einstudiert wird, wenn beim Gewerbeverbund Werdau e. V. mit Liebe zum Detail das nächste Werdauer Stadtfest geplant wird und wenn das Team des „SRH Hospizes“ einem unheilbar kranken Patienten in der schwersten Zeit seines Lebens zur Seite steht, dann sind wir immer

ganz nah dran. Manchmal sichtbar, zum Beispiel wenn wir eine Spende überreichen oder als Sponsor auftreten, oft aber auch unsichtbar im Hintergrund, wenn wir mit 100 % Energie von hier für hier unseren Teil dazu beitragen, dass die Menschen sich hier in Werdau so wohlfühlen und so vielfältig für ihren Ort engagieren.

Werdau steckt bei den Stadtwerken Werdau nicht nur im Namen, sondern in allem, was das Unternehmen tut.

„Anders als viele Energieanbieter denken wir nicht nur in abstrakten Netzgebieten und sehen auch unsere Kunden nicht nur als Versorgungsfälle“, sagt Geschäftsführer Elmar Burgard. „Wir sind direkt vor Ort in Werdau, kennen sehr viele unserer Privatkunden und alle unsere Gewerbekunden persönlich und wissen aus vielen regelmäßigen Gesprächen und unseren vielfältigen Kontakten in die facettenreiche Vereinslandschaft, was Werdau

bewegt. Diese Nähe ist uns enorm wichtig, deshalb investieren wir auch zielgerichtet in Werdau – zuletzt zum Beispiel bei Verteilnetz und Straßenbeleuchtung im Bereich Brüderstraße, bei der Erneuerung der Gas- und Stromleitungen in der Ratheustraße und bei der Erneuerung des Gas- und Stromverteilnetzes am B-175-Knotenpunkt Gedächtnisplatz. Von jedem Euro, den wir einnehmen, fließt zudem ein Teil zurück nach Werdau, zum Beispiel in Form von vielfältiger Unterstützung und Sponsorings für die facettenreiche Vereinslandschaft.“

Dieses starke lokale Engagement, das es bei den Stadtwerken schon immer gab, ist in Pandemiezeiten noch ein Stück sichtbarer geworden. Viele Menschen, Unternehmen und Gewerbetreibende in Werdau haben in dieser Ausnahmesituation noch bewusster wahrgenommen, wie wichtig und wertvoll es ist, verlässliche Partner direkt vor der Haustür zu haben, die vielfältig vor Ort unterstützen und sich auch sozial vor Ort engagieren, wenn es darauf ankommt. „Während Energie früher etwas war, das man anonym irgendwoher bezogen hat,

schauen die Menschen heute genauer hin und suchen sich einen Anbieter, der mit den Einnahmen nachweislich etwas für den Heimatort tut und hier fest verwurzelt ist“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Elmar Burgard. „Sie hinterfragen bei den Anbietern zunehmend genauer, wer von außen einfach nur verkaufen möchte und wem tatsächlich auch der Ort, die Menschen hier und der Schutz der Umwelt in unserer Heimat am Herzen liegen.“

Direkt vor Ort ist all das erlebbar und auch nachprüfbar – jeden Tag und ganz persönlich.

Nähe schafft Vertrauen. Und je mehr Menschen in Werdau sich dafür entscheiden, ihre Energie – egal ob Strom, Gas, Wärme oder alles zusammen – von ihrem Stadtwerk vor Ort zu beziehen, umso mehr können die Stadtwerke Werdau ihr Engagement in der Stadt noch weiter ausbauen. So bringt Ihnen am Ende jeder Cent, den Sie für Strom, Gas oder Wärme ausgeben, nicht nur 100 % Energie, sondern ist zudem auch eine kleine Investition in die Heimat.





JANA KUGLER: ERSTE ANSPRECHPARTNERIN BEI DEN STADTWERKEN

OB AM TELEFON ODER AM EMPFANG: JANA KUGLER IST FÜR VIELE IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES DIE ERSTE ANSPRECHPARTNERIN BEI DEN STADTWERKEN. KÜRZLICH HAT SIE AUCH UNSERE „DREI FRAGEZEICHEN“ EMPFANGEN.

ERSTE ADRESSE SIE SIND AM EMPFANG EINE DER ERSTEN KONTAKTPERSONEN FÜR KUNDEN. WIE GESTALTET SICH IHR ARBEITSALLTAG?

Ich arbeite nun seit acht Jahren für die Stadtwerke Werdau am Empfang und es ist kein Tag wie der andere. Im persönlichen Umgang und Erstkontakt mit unseren Kunden und Firmen erlebe ich einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag. Dabei nehme ich nicht nur Anfragen entgegen und leite sie weiter, sondern koordiniere zum Beispiel auch Termine der einzelnen Fachbereiche, kümmere mich um zahlreiche Verwaltungsarbeiten und vertrete als gelernte Sekretärin auch regelmäßig das Sekretariat.

UNVERGESSLICHER MOMENT WAS IST IHNEN IN DEN BISHERIGEN ACHT JAHREN BEI DEN STADTWERKEN BESONDERS IN ERINNERUNG GEBLIEBEN?

Wir haben bei den Stadtwerken ein gutes Arbeitsklima mit vielen netten Kolleginnen und Kollegen, da gab es schon viele Momente, an die ich mich gern erinnere. Mein persönliches Highlight in den vergangenen acht Jahren war unser 25-jähriges Bestehen im Jahr 2016. Die Festveranstaltung in der Stadthalle Pleißental und der Familientag auf dem Gelände der Stadtwerke waren für mich unvergesslich – auch wegen des Auftritts von Schlagerstar Jürgen Drews. Es war ein rundum gelungenes Fest.

NACH FEIERABEND CORONA HAT IN LETZTER ZEIT VIELE FREIZEIT-AKTIVITÄTEN BESCHRÄNKT. WAS MACHEN SIE NACH DIENST-SCHLUSS AM LIEBSTEN?

Wenn das Wetter mitspielt, findet man meinen Mann und mich fast jedes Wochenende auf unserem Grundstück an der Tal Sperre Pöhl. Wir sind absolute Sommermenschen und liegen auch im Urlaub am liebsten am Strand, da ich auch gerne schwimme. Ich hoffe, dass das bald wieder möglich ist. Und die schönsten Erinnerungen sammle ich in selbstgestalteten Foto-büchern.



AUGEN AUF BEIM KAUF Neue Energielabels für Haushaltsgeräte

DIE EU WILL MIT DEN SEIT 01.03.21 GÜLTIGEN NEU-EN ENERGIELABELS DEM BISHERIGEN WIRRWARR BEIM ELEKTROGERÄTE-KAUF EIN ENDE SETZEN.



Bisher war es so, dass sich fast alle Geräte in den obersten zwei bis drei Klassen getummelt haben, also „A+“ bis „A+++“. Das war nicht sonderlich hilfreich bei der Suche nach dem effizientesten Gerät. Die neue Skala eliminiert nun die Pluszeichen vollständig und kehrt zu einer besser verständlichen Skala von „A“ bis „G“ zurück. Zusätzlich helfen die Farben „Grün“ bis „Rot“ in verschiedenen Abstufungen bei der Orientierung. Für noch mehr Transparenz sorgt außerdem ein neuer QR-Code, welcher nun auf jedem Label rechts oben zu finden ist. Dieser führt direkt zur Datenbank „EPREL“ (European Product Registry for Energy Labelling), in der alle technischen Daten der Produkte hinterlegt sein müssen, bevor diese in der EU verkauft werden dürfen.

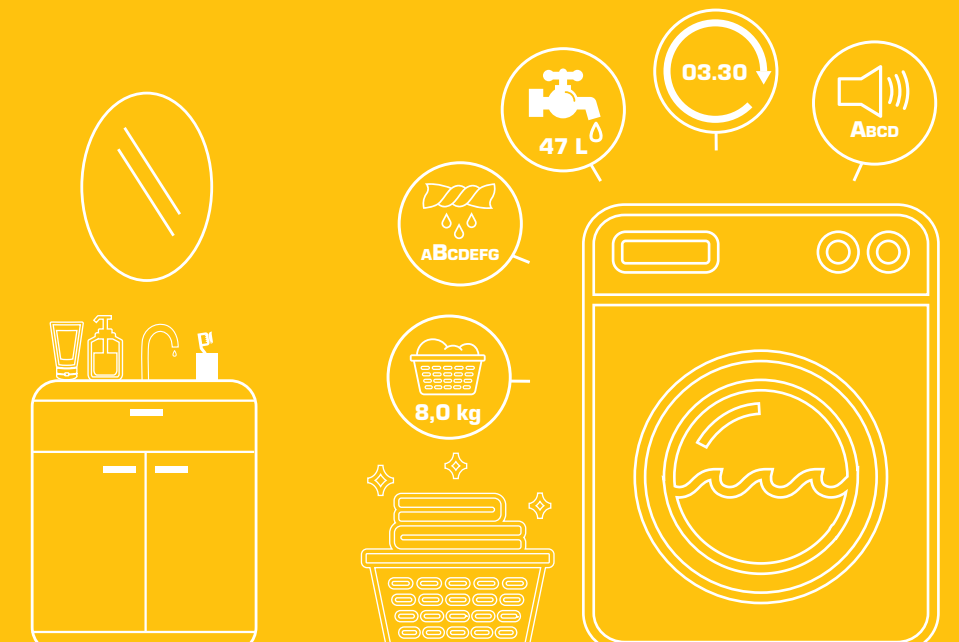
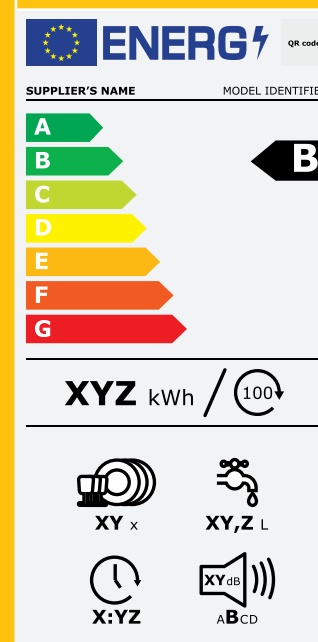


Die Kriterien zum Erreichen der besseren Klassen (z. B. A–B) sind deutlich verschärft worden. So will die EU den Druck auf die Hersteller erhöhen, effizientere und verbrauchsärmere Geräte zu entwickeln. Unter der neuen Skala finden sich jetzt einige neue, aber auch ein paar altbe-

kannte Bildsymbole (sogenannte Piktogramme), die die wichtigsten Daten zusammenfassen. Was genau ausgewiesen wird, unterscheidet sich je nach Geräteklasse: Bei Waschmaschinen zum Beispiel wird der Wasserverbrauch oder die Schallemission mit angegeben. Auch hier gibt es zum Teil Verbesserungen bei der Transparenz für den Kunden, so wird beispielsweise der Wasserverbrauch künftig pro Waschgang statt eines weniger nachvollziehbaren Wasserverbrauchs pro 100 Waschzyklen angegeben.



Insgesamt können Verbraucher sich über die neuen Energielabels freuen, da sie für einen besseren Überblick beim Kauf von Elektrogeräten sorgen. Kennen sollte man jedoch eine Schwachstelle, bei der Vorsicht geboten ist: Grundlage der Bewertung sind stets die effizientesten Modi der jeweiligen Geräte, also zum Beispiel der sogenannte „Eco-Spülgang“ eines Geschirrspülers. In anderen Modi, die in der Realität häufig viel öfter genutzt werden, kann der Verbrauch der Geräte viel höher sein und stark von den Angaben abweichen, die die Labels versprechen. Hier kann es sich lohnen, die QR-Codes zu nutzen und in der EPREL-Datenbank genau nachzulesen, welche Verbrauchswerte für geläufigere Programme, wie zum Beispiel einen 60-Grad-Waschdurchgang bei Waschmaschinen, aufgeführt werden.



SCHNELL UND GÜNSTIG ZUM ENERGIEAUSWEIS

Wer sein Haus oder seine Wohnung verkaufen möchte, braucht dafür seit 2014 einen sogenannten Gebäude-Energieausweis. Auch bei Vermietung ist dieser in vielen Fällen notwendig. Die Erstellung war bisher für Eigentümer oft mit viel Aufwand verbunden, doch künftig gibt es einen einfacheren Weg, wie der Ausweis fürs Haus frei Haus geliefert wird.

Analog zu den Energielabels für Haushaltsgeräte zeigt der Gebäude-Energieausweis an, wie effizient ein Haus ist und welchen Energiebedarf es hat. Dazu wird ein Vergleich mit Referenzdaten erstellt, bei dem das Gebäude oder die betroffene Wohnung auf einer Skala eingeordnet wird, die – vergleichbar mit dem Energielabel – von grün bis rot reicht. Aber Achtung: Energieausweis ist nicht gleich Energieausweis. Es gibt zwei Arten.

Der verbrauchsbasierte Energieausweis richtet sich nach dem Verbrauchsverhalten der Hausbewohner. Er bezieht die benötigte Energie für das Heizen in die Bewertung ein. Um Ungenauigkeiten zu vermeiden, wird dabei immer der Heizungsenergieverbrauch der letzten drei Abrechnungszeiträume als Berechnungsgrundlage genutzt und mit einem sogenannten Klimafaktor verrechnet. Dieser nutzt die Orts-Wetterdaten eines ganzen Jahres als Basis. Der verbrauchsbasierte Energieausweis ist spürbar günstiger und reicht bei neueren Gebäuden meist aus.

Wenn es etwas genauer sein muss, wird der bedarfsbasierte Energieausweis benötigt. Hier wird das gesamte Gebäude genau analysiert. Dabei wird zum Beispiel auch die Stärke der Dämmung im Dach oder an den Außenwänden begutachtet. Allgemein gilt: Alles, was den Wärmebedarf des Gebäudes beeinflussen könnte, wird in die Bewertung einbezogen. Dies ist nach den Richtlinien des Gebäudeenergiegesetzes (GeG) vor allem bei älteren Häusern (Baujahr vor 1977) nötig.

Was zunächst kompliziert klingt, ist für Kunden der Stadtwerke Werdau ab sofort allerdings ganz einfach handhabbar: Ein neues Online-Tool zur Erstellung eines Energieausweises nach GeG 2020 macht's möglich. Es müssen nur alle wichtigen Daten in ein Online-Formular eingetragen werden, und schon erhält der Eigentümer binnen weniger Tage seinen zertifizierten und von einem qualifizierten Mitarbeiter persönlich kontrollierten Energieausweis per Post. Das Stadtwerke-Team berät rund um mögliche Einsparpotentiale und hilft auch herauszufinden, welcher Pass genau benötigt wird. Und wenn es mal schnell gehen muss, steht der 24-Stunden-Service bereit: Daten einreichen und 24 Stunden später den gültigen Ausweis in der Hand halten – kein Problem.

WWW.STADTWERKE-WERDAU.DE/DIENSTLEISTUNGEN/GEBAUDEENERGIEAUSWEIS



DIE KARTE, DIE NEUE MÖGLICHKEITEN ERÖFFNET

**EXTRA-RABATT ODER EXTRA-SERVICE:
FÜR STADTWERKE-KUNDEN BIETEN VIELE
HÄNDLER UND VERANSTALTER IN DER
REGION EINEN BESONDEREN BONUS AN. ZWEI
WEITERE BEISPIELE STELLEN WIR DIESMAL VOR.**

Mit der Kundenkarte der Stadtwerke kann man nicht nur bei Freizeitaktivitäten kräftig sparen, sondern auch etwas für die eigene Gesundheit tun und dabei ebenso Vorteile genießen. So sparen Kundenkarten-Inhaber zum Beispiel 10 % im Onlineshop der Werdauer Firma **Casida**. Das junge Unternehmen stellt natürliche Kosmetik und Gesundheitsprodukte her – angefangen bei Nahrungsergänzungsmitteln und Magnesiumprodukten über eine breite Palette natürlicher Hautpflege bis hin zu pflanzlichen Mitteln, die zum Beispiel bei Nagelpilz helfen. „Das Bewusstsein für natürliche Inhaltsstoffe ist enorm gestiegen“, weiß Inhaber Alexander Helm. Er setzte deshalb früh auf rein pflanzliche Rezepturen und

Produkte, bei denen konsequent auf chemisch-synthetische Inhaltsstoffe verzichtet wird. Ob zur Stärkung des Immunsystems, zur Entsäuerung des Körpers oder zum Entspannen und für einen besseren Schlaf – bei Casida findet man natürliche Hilfe direkt von Mutter Natur. Das gilt auch für ausgedehntes Sonnenbaden. Kundenkarten-Inhaber sparen 10 % mit dem Rabattcode „Werdau“ im Onlineshop auf www.casida.de.



Diesen Sommer wieder Gäste empfangen zu dürfen, darauf freuen sich auch die Betreiber der **Sommerrodelbahn Klingenthal**. Die 1994 erbaute Bahn lockt mit 11 Steilkurven auf 800 Metern jedes Jahr bis zu 50 000 Tagesgäste zur Passhöhe Mühlleithen mitten im Herzen des Vogtlandes. Das lohnt sich besonders für Kundenkarten-Besitzer der Stadtwerke Werdau, denn diese zahlen einen ermäßigten Preis von nur 50 Cent pro Einzel-



fahrt. Nach der aufregenden Fahrt locken außerdem zahlreiche weitere Ausflugsziele, wie die Skisprungschanze und der Tierpark Klingenthal, der Aussichtsturm auf dem Aschberg oder der Topasfelsen Schneckenstein, in der Umgebung. So kommen vor allem Familien im Sommerurlaub auch in der sächsischen Heimat voll auf ihre Kosten.

Die Kundenkarte ist exklusiv für Privatkunden mit einem Strom-, Gas- und/oder Wärmeliefervertrag der Stadtwerke Werdau erhältlich. Sie bietet viele Preis- und Service-Vorteile bei zahlreichen Partnern in der Region. Mehr Infos und eine Liste aller Partner, die sich aktuell beteiligen, finden Sie auf www.stadtwerke-werdau.de/kundenkarte.

BEREIT FÜR DEN HOCHSOMMER?

Während der Frühling in diesem Jahr in vielerlei Hinsicht eher durchwachsen war, freuen wir uns nun auf immer weiter steigende Temperaturen und viel Sonne. Welche Nachricht könnte da besser sein als jene, dass die Schwimm- und Freibäder in Werdau und Umgebung nun auch endlich wieder öffnen können?

Im WEBALU sowie am Strandbad und auf dem Campingplatz an der Koberbachtalsperre hat unser Team bereits seit Monaten darauf hingearbeitet, dass die Sommer-Saison bestmöglich starten kann. Viele „Heizelmännchen“ waren im Einsatz und haben alles auf Vordermann gebracht, zudem ist auch einiges neu investiert worden, um den Aufenthalt für die Gäste noch ein Stück mehr zum Erlebnis zu machen. So hat im WEBALU der Sauna-Bereich eine neue Deckenbeleuchtung erhalten, die auf moderner LED-Technik basiert. Diese ist nicht nur energieeffizienter und damit umweltschonender

als herkömmliche Beleuchtung, sondern ermöglicht auch ganz verschiedene Lichtstimmungen. Je nach Stimmung und persönlicher Vorliebe kann die Beleuchtung eingestellt und angepasst werden. Beste Bedingungen zum Relaxen also.

Auch das Strandbad und der Campingplatz an der Koberbachtalsperre laden ein zum Sommerurlaub mit der ganzen Familie. Sandstrand, Schwimminseln im Wasser und schicke Strandkörbe hat schließlich nicht nur die Ostsee zu bieten. Warum lange Anfahrtswege und teure Tankrechnungen in Kauf nehmen, wenn man auch bei uns in Werdau Strandfeeling pur genießen kann? Alle Infos rund um Öffnungszeiten, Eintrittspreise und die vielfältigen Angebote im WEBALU und an der Koberbachtalsperre erhalten Sie immer aktuell auf www.webalu.de und www.strandbad-kober.de. Das Team wünscht Ihnen einen erlebnisreichen Sommer und freut sich auf Ihren Besuch.

EIN JOB, BEI DEM DAS GANZE JAHR SOMMER IST

HEISSE TEMPERATUREN UND URLAUBSATMOSPHÄRE ZU JEDER JAHRESZEIT – WER SICH EIN SOLCHES ARBEITSUMFELD WÜNSCHT, MUSS NICHT IN DIE TROPEN AUSWANDERN. WERDAU HAT DAS AUCH ZU BIETEN.

In entspannter Atmosphäre immer für die passenden Sauna-Aufgüsse sorgen, stimmungsvolle Sauna-Rituale vorbereiten, die Gäste betreuen und rund um das Sauna-Angebot beraten, immer eine angenehme Temperatur zum Relaxen schaffen – diese und viele weitere spannenden Aufgaben könnten schon bald auf Sie warten, denn die Sport & Freizeit GmbH als Betreiber des „WEBALU“ sucht ab sofort Verstärkung für das Sauna-Team.

Das Aufgabengebiet ist dabei noch vielfältiger, als es auf den ersten Blick vielleicht scheinen mag. „Auch viele Tätigkeiten im Hintergrund, die den Sauna-Betrieb für die Gäste angenehm und sicher machen, zählen dazu“, sagt Dana Lison, Personalverantwortliche bei der Sport & Freizeit GmbH. „Die Palette reicht von Ordnungs-, Sicherheits- und Verwaltungsaufgaben über die Bedienung, Überwachung und Sicherung der Saunaöfen bis hin zu Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten. Zudem gehört – über den klassischen Sauna-Bereich hinaus – auch die operative Durchführung von Babyschwimmkursen und Wassergymnastik zum vielfältigen Aufgabenfeld.“ Bewerbungen sind ab sofort möglich. „Interessierte sollten

eine Qualifikation als Saunafachkraft, Saunafachwirt oder Saunameister mitbringen“, so Dana Lison. „Da natürlich viele unserer Gäste auch abends, am Wochenende und an Feiertagen bei uns entspannen möchten, ist die Bereitschaft zu Schichtdiensten und zur Arbeit an Sonn- und Feiertagen ebenfalls Voraussetzung. Ein souveränes, aufgeschlossenes und freundliches Auftreten natürlich auch, so wie es unsere Gäste von unserem Team gewohnt sind.“ Die Stelle ist unbefristet in Teilzeit mit 30 Stunden zu besetzen.



Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Sport & Freizeit GmbH, Personalabteilung, Frau Lison, Zwickauer Straße 39, 08412 Werdau. Für weitere Infos rund um die Arbeit in der Sauna-Abteilung steht Dana Lison gern telefonisch unter 03761 700229 zur Verfügung.

WERDAU MACHT (E-)MOBIL

WER ÜBER EIN ELEKTROAUTO NACHDENKT, STELLT SICH VOR ALLEM EINE FRAGE: WO KANN ICH ES AM BESTEN AUFLADEN? EINE EIGENE LADESTATION – DAS WÄR'S. IN WERDAU IST DAS JETZT SO EINFACH WIE NIE MÖGLICH UND ES PROFITIEREN NICHT NUR HAUSBESITZER, SONDERN AUCH UNTERNEHMEN UND GEWERBETREIBENDE.

„Entschuldigung, wo geht's hier zur nächsten E-Ladesäule?“ Diese Frage hört man immer häufiger in Deutschland. Die E-Mobilität im Land nimmt langsam Fahrt auf, bei der nötigen Ladeinfrastruktur gibt es vielerorts allerdings noch Luft nach oben. Wie kann es gelingen, diese „Ladehemmung“ schnell zu beseitigen?

„Die meisten denken bei diesem Thema zuerst an öffentliche Ladesäulen und haben eine Art E-Tankstelle vor Augen“, sagt Elmar Burgard, Geschäftsführer der Stadtwerke Werdau. „Der wichtigste Schlüssel zum Erfolg der E-Mobilität ist aber, dass es gelingt, möglichst vielen Hausbesitzern, Unternehmen und Gewerbetreibenden die Möglichkeit zu geben, schnell und unkompliziert ihre eigenen Lademöglichkeiten zu schaffen.“ Die Voraussetzungen dafür waren noch nie so günstig, aber vielfach schrecken ein undurchsichtiger Fördermittelschub und

der Aufwand für Planung und Umsetzung Interessenten ab. „An dieser Stelle haben wir angesetzt, denn wir sind überzeugt: Wenn die Anschaffung einer eigenen Lademöglichkeit maximal einfach, sicher, transparent und bezahlbar ist, dann gelingt der Ausbau der Infrastruktur noch viel schneller.“

In Werdau und seinen Ortsteilen haben die Stadtwerke die Voraussetzungen dafür geschaffen. Eigenheimbesitzer zum Beispiel müssen sich nicht mehr selbst durch Fördermittelrichtlinien kämpfen, Anbieter der Komponenten mühsam zusammensuchen und undurchsichtige Preistabellen wälzen, sondern bekommen vor Ort alles maßgeschneidert aus einer Hand – Fördermittelberatung inklusive. „Wir haben dafür im Hintergrund alle Prozesse und Kooperationen so optimiert, dass es so einfach wie nie geworden ist, mit einer eigenen Ladesäule oder Wallbox in die E-Mobilität zu starten“, erklärt Marco Förster, der als Projektmanager bei den Stadtwerken Werdau Innovations- und Zukunftsthemen betreut. „Von Seiten des Interessenten braucht es nur noch ein paar Angaben in einem leicht zu bedienenden Formular auf unserer Website. Dann greift sofort ein Rädchen ins andere



den Stadtwerken Werdau. „Für Vermieter, Eigentümergemeinschaften oder auch Garagengemeinschaften können wir es möglich machen, Stellplätze individuell mit Lademöglichkeiten auszustatten“, erklärt Marco Förster. „Dabei ist auch denkbar, dass mehrere Nutzer sich eine Säule teilen mittels einer Autorisierung per Karte oder Code. Das System bringt die jeweils richtige Software für die Abrechnung gleich mit. Gleiches gilt für Firmen

und wir können innerhalb kürzester Zeit ein individuelles Gesamtpaket anbieten, bei dem sich der Kunde um nichts mehr kümmern muss.“ So kann zum Beispiel das optimale Wallbox-Modell schneller im eigenen Vorgarten oder in der eigenen Garage stehen, als es noch vor kurzem denkbar gewesen wäre – natürlich versorgt mit Öko-Strom, was zum Beispiel die Voraussetzung für eine KfW-Förderung ist.

Aber nicht nur Eigenheimbesitzer profitieren. Auch Hausbesitzer, die Wohnungen vermieten, oder Firmen und Gewerbetreibende können damit jetzt noch einfacher und schneller durchstarten. „Für Vermieter, Eigentümergemeinschaften oder auch Garagengemeinschaften können wir es möglich machen, Stellplätze individuell mit Lademöglichkeiten auszustatten“, erklärt Marco Förster. „Dabei ist auch denkbar, dass mehrere Nutzer sich eine Säule teilen mittels einer Autorisierung per Karte oder Code. Das System bringt die jeweils richtige Software für die Abrechnung gleich mit. Gleiches gilt für Firmen

und Gewerbetreibende, die Kunden und Mitarbeitern die Möglichkeit geben möchten, ihre Elektrofahrzeuge aufzuladen.“ So kann das E-Auto nicht nur nachts zuhause, sondern auch auf Arbeit, beim Einkaufen, während eines Restaurantbesuchs oder bei der nächsten Hotelübernachtung aufgetankt werden.

„Wenn wir die Ladeinfrastruktur für mehr E-Mobilität in Deutschland voranbringen wollen, kann die E-Tankstelle an der Autobahn allein nicht die Lösung sein“, so Stadtwerke-Chef Elmar Burgard. „Entscheidend wird sein, dass die Bewohner und die dezentralen Energieerzeuger direkt vor Ort in den Städten und Gemeinden an einem Strang ziehen. Dafür braucht es partnerschaftliche, bezahlbare und vor allem unkomplizierte Lösungen. Die Technologie ist da, die Fördermöglichkeiten auch, die Strom-Infrastruktur hier vor Ort in Werdau sowieso. Nun sorgen wir dafür, dass all das für jeden noch viel einfacher nutzbar wird – im Sinne der Menschen in Werdau und im Sinne des Klimaschutzes.“



WIE EINE MOLKEREI MIT NATUR-EIS REGIONALE VEREINE UNTERSTÜTZT



In den Sommermonaten darf eine Sache auf keinen Fall fehlen: Leckeres Eis. Genau das gibt es bei der Hofmolkerei Pleißental, aber auf besondere Weise: Seit 15 Jahren bietet der Traditionsbetrieb natürliches Eis ohne Zusatzstoffe aus tagfrischer Milch von regionalen Bauern an. „Die Tendenz der Käufer geht klar zu regionalen Produkten ohne viele Zusatzstoffe“, weiß Inhaber Ingo Weber aus Erfahrung und bietet mit seinem Eis eine passende Antwort auf dieses Verlangen. „Wir haben auch viel für Allergiker im Angebot, Milcheis ohne Ei zum Beispiel. Unsere Frucht-Sorbets haben 30% Fruchtanteil. Und Eis aus Ziegen- oder Schafsmilch findet man auch nicht überall – übrigens mein Lieblingseis, am besten mit Himbeer-Soße.“

Die Hofmolkerei Pleißental ist regional fest verankert und zeigte das auch während der Pandemie: „Wir wollten für unsere Kunden aus der Nähe da sein, auch trotz Corona, und haben eine Eis-Selbstbedienungsbox mit Kasse des Vertrauens eingerichtet, die sehr gut angenommen wurde. Was an Mehr-Einnahmen in der Tages-Kasse zusammenkommt, spenden wir dann an gemeinnützige Organisationen, wie zum Beispiel der Jugendfeuerwehr Langenhessen oder dem örtlichen Hospiz.“ Auch bei der Energieversorgung wollte sein Unternehmen einen regionalen Partner an seiner Seite wissen. „Wir sind vor zwei Jahren zu den Stadtwerken gewechselt und sehr zufrieden“, so Ingo Weber, der seine Molkerei zum Großteil mit einer eigenen umweltfreundlichen Photovoltaik-Anlage betreibt und den Überschuss an Strom in das Netz der Stadtwerke einspeist, ihn also den Werdauern zur Verfügung stellt.

Mit zur Molkerei gehört außerdem bald der derzeit im Bau befindliche Erlebnishof Pleißental, den viele Werdauer Familien gern für einen Kurzurlaub in der Region nutzen können. „Ich glaube, dass der Drang nach Urlaub gerade in diesem Jahr sehr groß sein wird und sich viele Eltern mit ihren Kindern angesichts der immer noch unsicheren internationalen Lage dazu entscheiden, die schönsten Tage des Jahres in der Region zu verbringen – vielleicht ja bei uns.“ Leckeres Eis inklusive? „Aber natürlich.“



IM KUNDENCENTER NACHGEFRAGT

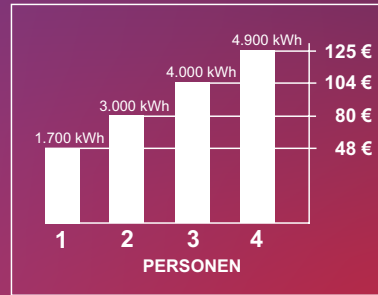
Wie optimiere ich den monatlichen Abschlag?



1) Sie stellen fest, dass Ihr Abschlag sehr hoch oder niedrig ausfällt? Keine Sorge.



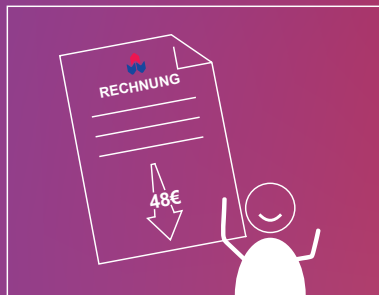
2) Ein Anruf oder ein Besuch im **KUNDENCENTER** reicht und wir passen den Abschlag an.



3) Der Abschlag orientiert sich am durchschnittlichen Jahresverbrauch der jeweiligen Haushaltsgröße und kann 1 x pro Abrechnungsperiode angepasst werden.



4) Wer es schnell und einfach mag, wird in Kürze auch auf unserer Website die Möglichkeit haben, den Abschlag anpassen zu lassen.



5) Bei der nächsten Abrechnung zahlen Sie dann den neu vereinbarten Abschlag, der optimal zu Ihrem Verbrauch passt.

Ihre Daten werden natürlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Sie werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Sport & Freizeit GmbH können nicht teilnehmen. Name und Ort der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben. Einsendeschluss ist der 06.08.2021.

Sie haben **Fragen zu diesem Thema?** Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch im **KUNDENCENTER** oder Ihren Anruf unter 03761 7002-25, -26 oder -69. **Wir beraten Sie gern persönlich** und beantworten Ihnen jederzeit Fragen zu Abschlägen und Rechnungen.

Öffnungszeiten:

Montag

08:30 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

08:30 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag

08:30 – 12:30 Uhr

MITRÄTSELN LOHNT SICH!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal je einen WEBALU-Gutschein in Höhe von 10,00 €. Alles, was Sie dafür tun müssen: Senden Sie die richtige Lösung postalisch an der Sport & Freizeit GmbH, Zwickauer Straße 39 in 08412 Werdau. Vergessen Sie dabei nicht, Ihre Anschrift mit anzugeben, damit wir den Gewinn auch an die richtige Adresse schicken können. Viel Glück beim Rätseln!

Lösungswort

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

DIE GEWINNER DER LETZTEN RÄTSELFRAGE

GUNDEL HESSEL AUS WERDAU
ANDREAS KAPUSTIN AUS WERDAU
MARCO LANGE AUS FRAUREUTH

Ab- beugung	↓	Binde- wort	Boots- wett- fahrt	↓	runde Schnee- hütte	↓	ein süd- amerika- nisches Faultier
Ge- schehen	→					3	
kostbar, mensch- lich vor- nehm	→		5		Stoff- wechsel- organ		Dresch- abfälle
alt- römi- scher Feldherr	→					1	
→				Insel, Heimat der Circe (Odyssee)		Wind am Garda- see	
Buch des Alten Testa- ments		Berg in Israel, östl. von Nazareth	→			2	
→							
Tür- vorhang	4	Stadt in der Schweiz	→				

RÄTSEL ZUM MITMACHEN

SICHER UND BEZAHLBAR WOHNEN



DARAUF ACHTEN WIR,
AUCH IN KRISENZEITEN

SICHERWOHNEN.WERDAU-GGV.DE



GEBÄUDE- UND GRUNDSTÜCKS-
VERWALTUNGS-GMBH WERDAU

BAUGESCHEHEN IN DER MARIENKIRCHE

Seit Herbst 2019 wird die Werdauer Marienkirche, eines der Wahrzeichen der Pleiestadt, umfangreich saniert. Die Arbeiten zur Erneuerung des 1764 geweihten Gotteshauses sind bereits weit fortgeschritten. Abgeschlossen sind die Malerarbeiten im Kirchenschiff und an den Bänken, die Erneuerung der Elektrik, Heizung und Lüftung sowie die Restaurierung von Kanzel, Altar und der Kronleuchter.

Die Reinigung der Orgel einschließlich Aus- und Wiedereinbau aller Pfeifen mit anschließendem Stimmen steht als Letztes an.

IHRE UNTERSTÜTZUNG ZÄHLT

Von den Gesamtkosten für das Projekt in Höhe von ca. 1,7 Mio.  entfällt auf die Werdauer Kirchgemeinde ein Eigenanteil von 150.000 . Davon konnten bereits zwei Drittel aufgebracht werden. Für die noch ausstehenden 50.000  sind wir sehr dankbar für jede eingehende Spende auf das nebenstehende Spendenkonto.

Wir hoffen, dass wir mit Gottes Hilfe im September die Einweihung unserer neuen Kirche feiern können.

Spendenkonto:
Kirchgemeinde Werdau
IBAN: DE 03 8705 5000 2265 0069 40
Sparkasse Zwickau

KONTAKT

Pfarramt Werdau
Burgstraße 32
08412 Werdau
Tel.: (03761) 2270
Fax: (03761) 82723
E-Mail: kg.werdau@evlks.de

